



Modell: „Radiance“

Ausstrahlung und Kraftpotential durch Teilen und Vermitteln

Eine der wesentlichsten Hypothesen in der Unternehmenswelt ist die Vorstellung, dass Ressourcen, Möglichkeiten für Umsatz und Ertrag, Märkte und Ideen in begrenztem Maß vorhanden sind. Meist begründet sich dieser Satz dann noch mit dem Darwin-Zitat „survival of fittest“ und der Idee, „fittest“ würde „stärkste“ bedeuten. Nun: „fittest“ bedeutet „das Passende“ oder „Passendste“, und damit sind wir schon mittendrin.

Was wäre, wenn die Kunden, Lieferanten und Märkte einfach genau die richtigen wären, sprich:

Die Situation, in der wir uns befinden, ist ein (leicht zeitverzogener) Spiegel unseres Denkens, Empfindens, Fühlens, Sprechens und Handelns.

Je nach der Fähigkeit innezuhalten, zu reflektieren und diese Reflexion wieder in Handlungen umzusetzen, ist es möglich zu anderen Resultaten, Märkten, Kunden und Umständen zu gelangen.

Die Fähigkeit, dies in uns zu entwickeln und dies gleichzeitig als Prinzip möglichst vielen zu vermitteln, führt zu einer höheren Ausbreitungsgeschwindigkeit.

Physikalisch gesprochen: zu einer Welle, die sich ausbreitet und auf ihrem Weg nach außen dann die maximale Verbreitung erhält, wenn sie möglichst viele andere Personen ebenso in maximale Bewegung versetzt.

Hindernisse in der Verbreitung wahrzunehmen, sie zu benennen und zu verändern ist alles, was es in dieser physikalischen Sichtweise zu tun gibt, um eine Wellenformation zu erzeugen, die ein Vielfaches der Kraft enthält, die eine Einzelperson generieren kann.



Hindernisse werden mit der Hilfestellung eines Modells der „Störgefühle in der Organisation oder der Person“ identifiziert und durch verschiedene Methoden verändert, oder wie wir es nennen „umgewandelt“.

So wird aus einer Störung oder einem „kritischen“ Element ein klares, verwandeltes und nutzbringendes Element. Näheres im Exkurs auf der nächsten Seite, in dem im Ansatz weitere Informationen zum Modell stehen.

Exkurs

In der buddhistischen Philosophie unterteilt man Hindernisse durch zwei mögliche Betrachtungsformen.

Der einen begegnen wir unter dem Begriff Skandhas. Skandhas sind im Einzelnen die Empfindungen des materiellen Körpers mit seinen Sinnesorganen, die Gefühle, die Wahrnehmung, die sogenannten „Geistesformationen“, und schließlich das „Bewusstsein im Sinne eines meditativen, gegenwärtigen Zustandes“, wie er auch während des sogenannten „Flow“ in der Arbeitstätigkeit vorkommen kann.

Die Skandhas werden auch Gruppen der Anhaftung, Aggregate, Daseins- oder Aneignungsgruppen oder Zusammenhäufungen genannt.

Der zweiten Betrachtungsform, die sich mit Hindernissen beschäftigt, begegnen wir unter dem Begriff „Klesha“ (tib. nyon-mongs), welcher am ehesten als „störende Emotionen und Geisteshaltungen“ übersetzt werden kann, auch wenn dies schwierig oder ungenau ist.

Es ist äußerst schwierig, ein Wort oder einen Satz in unseren Sprachen zu finden, der den gesamten Sinngehalt des Klesha-Begriffs abdeckt. In der Philosophie werden diese als Emotionen oder Geisteshaltungen bezeichnet.

Das Wesentliche in der Übertragung auf Unternehmens- und Organisationsprozesse ist für uns eher, dass es sich um Wahrnehmungstrübungen handelt, die sich innerhalb einer Person, zwischen mehreren Personen, aber auch in einer Gemeinschaft von Personen verdichten, verformen oder verflüssigen können.

Wie und woher diese Trübungen kommen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, aber um es kurz zu fassen:

Sie begleiten uns unser Leben lang und wir müssen den Umgang damit üben, da sich diese Trübungen mit den Trübungen anderer Menschen mischen und daraus Dysfunktionalität entsteht, sobald mehr als ein Mensch an einem Ort arbeitet, handelt oder lebt.

Unser Radiance-Wahrnehmungstraining bedient sich dabei der Erkenntnis, dass diese Wahrnehmungstrübungen Spuren hinterlassen:

Spuren in der Sprache, Spuren in den Menschen, Spuren im Körper, Spuren in den finanziellen Ergebnissen, Spuren in der Kreativität oder in der analytischen Kapazität.

Hier ist das wesentliche Forschungsfeld in Organisationen und Märkten, sowie in menschlichen Interaktionen der Raum der Phänomene.

In dem Workshopformat „Mirror of Radiance“, den Arbeitsgruppen und den Ausbildungen ist das Training zum Beobachten der Phänomene einer der wesentlichen Punkte, um das Auftauchen von Störungen durch Wahrnehmung und Handlungsveränderung schnell und unterstützend wieder in einen hindernisfreien „Raum“ zu bringen.

Die Erweiterung dessen sind Methoden, in denen es darum geht, einen ungetrübten Zustand durch kleine, integrative Übungen permanent zu erhalten, um „auftreffenden“ Phänomenen im Arbeits- und Geschäftsalltag stabil, klar und freundlich zu begegnen.

Modell: „Radianc“

Ausstrahlung und Kraftpotential durch Teilen und Vermitteln

Teil II: Teilen und Vermitteln

Ausgehend von diesem Modell kommt nun der zweite Schritt. Dabei gehen wir von folgender Idee aus: Uns ist es gelungen, die Störgefühle zu analysieren und sie zu „verwandeln“. Wenn wir diese Fähigkeit besitzen, ist das wichtigste und Interessanteste alles was wir denken, sprechen und an Handlungen vollziehen, maximal zu beschleunigen. Die höchste Form der Beschleunigung entsteht durch Weitergabe und qualifizierte Vermittlung, die minimale Form der Geschwindigkeitsveränderung entsteht durch Geheimhaltung oder Selektion auf bestimmte „Auserwählte“.

Dadurch sind wir in diesem Denkansatz nämlich mitten in den Störgefühlen, zu deren grundlegenden drei Formen „Dumpfheit/Nicht-Wahrnehmen/Ausblenden“, Abtrennung von anderen Personen mit den Spielformen „Irritation, Ärger und Wut“ und das flotte Duo „Gier und Mangel“ zählen.

In vielen Fällen ist es das Zurückhalten von Informationen, das ungenaue Beschreiben von Vorgängen oder Abteilungsdenken (um wieder in die Organisationsbegriffe einzusteigen), welches hinter diesen etwas philosophischen Begriffen zu finden ist.

Im Kommentar dieser Ausgabe mit dem Titel

„GREED – Subprime-Krise und ihre Auswirkungen“ können wir ein solches Phänomen spannend und aktuell sehen.

Verborgene Potenziale:

Hinter Wut/Zorn lauert Klarheit und Einsicht,

hinter Gier ein Empfinden grundsätzlicher innerer Sicherheit und Genährtheit,

hinter Dummheit und Ignoranz Intuition

hinter Eifersucht und Paranoia fließende, freie Handlung

hinter Manipulation und Zwang Mitgefühl und inneres Verstehen

Eines der Modelle in einer kurzen Grafik:

